

## Unterrichtsvorhaben

### Latein ab Klasse 5

#### Jahrgangsstufe 5a (L ‚Salve‘ - ca.7<sup>1</sup>)

**UV I: Wohnen im alten Rom (Hausbewohner und Häuser)** (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen Salve,1)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen  
und Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.

**Textkompetenz:**... didaktisierte Texte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen.

*Hier:* erste lateinische Sätze mit Hilfe von Bildern verstehen (Salve), handelnde Personen nennen, Satzglieder markieren (Lektion 1)

**Kulturkompetenz:**... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.

*Hier:* Namengebung (Salve), Leben in einem Peristylhaus und einer *insula* (Lektion 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Gesellschaft: römische Familie/ privates und öffentliches Leben

**Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Subjekt und Prädikat/ Substantiv als Prädikatsnomen

Akkusativobjekt, Genus im L und D/ Morphologie: Nom. und Akk. Sg. o-/ a-/ kons. Dek. – Verben in der 3. P. Sg. a-/e-/i-Konjug.

**UV II: Römisches Alltagsleben (in der Stadt und auf dem Land)** (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 2,3)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter (Hier: Wortfelder erstellen) und Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.

Textkompetenz:... didaktisierte Texte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

*Hier:* Sachfelder für die Wortschatzarbeit nutzen und Inhalte szenisch darstellen (Lektion 2), eine Erwartungshaltung formulieren (Lektion 3)

**Kulturkompetenz:** ... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier:* Leben in der familia (Stadt und Land).

---

<sup>1</sup> NB: Die Anzahl der Lektionen pro Schuljahr sowie die Anzahl der pro Lektion aufgewandten Stunden sind ungefähre Angaben. Variationen aus pädagogischen und organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten.

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Gesellschaft: Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben

**Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Kongruenz Subjekt und Prädikat, Subst. im Nom. und Akk. Pl. n. der o-Dekl., Vokativ, Verben in der 3. P. Pl. (gem. Konj.), Infinitiv

adv. Best. der Richtung; Verben in der 1. Und 2. P. Sg. und Pl., esse, Personalpronomina

**UV III: Schule (ca. 15 Ustd. – Pontes Lektion 4)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- deutsche Fremd- und Lehnwörter erschließen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:**

- Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Unterricht und Schulleben)

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Gesellschaft: Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit

**Sprachsystem:** Fragesätze, Befehl/ Verbot, Imperativ, posse, Neutra der kons. Dekl.

**Hinweise:**

Satzarten unterscheiden

**UV IV: Forum Romanum (ca. 15 Ustd. – Pontes Lektion 5)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter und Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.
- Textaussagen reflektieren

**Kulturkompetenz:**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren,
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Forum Romanum).

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Weltstadt Rom

**Sprachsystem:** Adjektiv und Substantiv als Attribut, Adjektiv als Prädikatsnomen, KNG – Kongruenz/  
Adjektive der o-/a-Dekl./

**Hinweise:**

Wortnetzerstellung

**UV V: Im Circus Maximus (ca. 15 Ustd. – Pontes Lektion 6)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- Wortbildungslehre zur Erschließung nutzen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:**

- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Circus Maximus)

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt**

Weltstadt Rom: Alltag und Freizeit

**Textgestaltung**

Textsorte bestimmen

**Sprachsystem**

Genitiv als Attribut

reflexive und nicht reflexive Possessivpronomina

**Hinweise:**

Wort- und Sachfelder nutzen, Konnektoren heraussuchen, Textsorte bestimmen (Erzählung)

**UV VI: Badevergnügen für alle (ca. 15 Ustd. – Pontes Lektion 7)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: Thermen.

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

• **Antike Welt**

Weltstadt Rom

Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik

Mythos und Religion

• **Textgestaltung**

einfache sprachliche Mittel ermitteln

• **Sprachsystem**

Ablativ als adverbiale Bestimmung des Ortes, der Herkunft/ Trennung, der Begleitung, des Mittels, der Zeit, Ablativ als Fall, ire

**Hinweise:**

Einfache sprachliche Mittel erkennen

**Jahrgangsstufe 6a (ca. L 8-16)**

**UV I: Großveranstaltungen (Amphitheater und Theater) (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 8-9)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation erläutern und bewerten und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: Amphitheater und Theater

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

• **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Weltstadt Rom: Alltag und Freizeit

• **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Sprech- und Erzählsituationen unterscheiden

Wortwahl und Satzbau im Dialog

• **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Acl als satzwertige Konstruktion

Demonstrativpronomina (hic/ ille)

Dativobjekt, Dativ als Kasus

Adverbien zu den Adjektiven der a- und o- Dekl.

**Hinweise:**

Erschließungsmethode: Pendelmethode anwenden

Erarbeitung eines Rollenspiels zur Komödie „Mostellaria“ von Plautus

Erstellen einer Präsentation zum Thema Kolosseum / Gladiatorenspiele

**UV II: Römische Götterverehrung** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 10)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren. Hier: Tempusrelief

**Kulturkompetenz:** ..... historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: Götterkult in Rom

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

• **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Weltstadt Rom

Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik

Mythos und Religion

• **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Tempusrelief / Sprecher in Dialogsituationen unterscheiden

• **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Perfekt (-bildung)

Zeitverhältnisse im Acl; Inf. der Vorzeitigkeit

adverbiale Nebensätze

**Hinweise:**

Texterschließung über Tempusrelief

**UV III: Die Ursprünge Roms – Der Trojaner Aeneas flieht nach Italien** (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 11,12)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,  
Wörter und Texte anderer Sprachen und  
die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und  
zielsprachengerecht übersetzen und  
in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation erläutern und bewerten und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.

*Hier:* Aeneas in Troja (Lektion 11), Aeneas in Italien (Lektion 12)

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Mythos und Religion

**Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Funktion der Tempora reflektieren (Lektion 11)

Tempusrelief; Rede (Lektion 12)

**Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Imperfekt; Gegenüberstellung Imperfekt/ Perfekt; Bildung Imperfekt, weitere Perfektbildungen (Lektion 11)

Futur; Substantivierung von Adjektiven (Lektion 12)

**Hinweise:**

**UV IV: Das frühe Rom (Romulus und Remus) (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 13)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

Wörter und Texte anderer Sprachen und

die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und

zielsprachengerecht übersetzen und

in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation erläutern und bewerten und historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und

zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.

*Hier:* Mythologischer und historischer Ursprung Roms

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Frühgeschichte; Mythos und Religion

**Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Handlungschronologie bzw. gedankliche Struktur eines Textes erkennen

**Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Plusquamperfekt

**UV V: Die römische Republik (Gracchen) (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 14)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

Wörter und Texte anderer Sprachen und

die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und

zielsprachengerecht übersetzen und

in Ansätzen interpretieren.

Hier: Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung

**Kulturkompetenz:** ... historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und

zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.

Hier: Republik in der Krise

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Republik

**Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Stilmittel und Textsorte erkennen

**Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Passiv; Bildung Praesens, Imperf. Passiv Inf. Praes. Pass., Fut. Pass.

**UV VI: Römische Werte (Tapferkeit und Unbestechlichkeit) (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 15,16)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und

in Ansätzen interpretieren (Textinhalt zu einfachem produktivem Schreiben nutzen).

**Kulturkompetenz:**

- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit

Stellung nehmen. Römische *exempla*.

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

Antike Welt: Frühgeschichte; Mythos und Religion; Republik

Sprachsystem:

*Hier:* Relativsätze; Perf. Pass, Inf. Perf. Pass, PPP, Relativpronomina (Lektion 15); relativ. Satzanschluss; Adj. der i – Dekl. (Lektion 16)

Textgestaltung: gedankliche Struktur (Lektion 15); gedankliche Struktur, Personenkonstellationen

*Hier:* Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren (Lektion 16)

**Jahrgangsstufe 7a (ca. L17-25)**

**UV I: Römische Politik (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 17-18)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren
- Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden, Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen, Übersetzungsvarianten für das PC.

**Kulturkompetenz:**

- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Römische *exempla*, Cicero)
- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren.

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Republik

**Textgestaltung:** gedankliche Struktur, Stilmittel erkennen; Hyperbaton, Trikolon

**Sprachsystem:** adv. Best.: PPP im Participium conjunctum

Gen. part., subject., object.; Gen. des Personalpron.; Demonstrativpron. (*iste*)

**Hinweise:**

Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen (PC), Stilmittel erkennen (Hyperbaton, Trikolon), Übersetzungsvarianten beim PC anwenden

**UV II: Odysseus (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 19)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

Wörter und Texte anderer Sprachen und

die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und



zielsprachengerecht übersetzen (Hier: Übersetzungsvarianten für das PC)  
und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und

zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: griechischer Mythos)

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** : griechisch – römische Mythen

**Sprachsystem:** Gen. part., adv. Best.: PPA im PC

Hinweise:

### **UV III: Mythos als Ratgeber** (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 20-21)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und

in Ansätzen interpretieren (Partizipialkonstruktionen wie *ira commotus* zielsprachengerecht wiedergeben; Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden, Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen.)

**Kulturkompetenz:**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Rezeption des griechischen Mythos in Rom; Didaktische Funktion des Mythos).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Antike Welt: griechisch – römische Mythen; Göttervorstellungen

Sprachsystem: *Hier:* adv. Best.: Akk. der Ausdehnung; Demonstrativpronomen: *is, ea, id, Hier:* adv. Best.: abl. abs.

**Hinweise:**

Partizipialkonstruktionen zielsprachengerecht wiedergeben, isolieren und auflösen (Ablativus Absolutus)

### **UV IV: Diogenes** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 22)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und

zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: griechische Philosophie

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Philosophie

**Sprachsystem:** *Hier*: Reflexivität im Acl; Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv; *velle*

**UV V: Rom und Karthago** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 23)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: Hannibal – Der größte Gegner Roms

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**  
Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**  
Textsorte: Dialog
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**  
Irrealis  
Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt

**Hinweise:**

Darstellung des Hannibal in Film und Kunst

**UV VI: Römische Provinzen** (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 24-25)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: Provinzverwaltung, Römer in Germanien

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**  
Provinzen: Herrschaftsanspruch und Expansion
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**  
Textsorten: Biographie, Erzähltext
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**  
*ut*-Sätze, Verneinung (final, konsekutiv, abhängige Wunschsätze)  
*cum*-Sätze (temporal, kausal, konzessiv)

u-Deklination

**Hinweise:**

Die Römer in Germanien, insbesondere Köln  
Erstellen einer Präsentation / eines Modells des römischen Limes

**Jahrgangsstufe 8a (L 26-34)**

**UV I: Der Prinzipat - Augustus (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 26-27)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren

**Kulturkompetenz:**

- Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und
- ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: Machtausübung und Wohlstand während der Herrschaft des Augustus

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Republik und Prinzipat

**Textgestaltung:** gedankliche Struktur, Stilmittel erkennen; Wirkungsabsichten bestimmen

**Sprachsystem:** adv. Best.: nominaler abl. abs.; Prädikativum; konjunktivische NS in der Gleichzeitigkeit zum Prädikat im Praesens im HS; Partizipien in attributiver Verwendung; Konj. Praes.

**UV II: Nero (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 28 und 29)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben,

Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:**

... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:**

...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung

nehmen. *Hier*: Die Rolle der Frau in der Kaiserzeit

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** : Herrschaftsanspruch Prinzipat

**Textgestaltung** Leserlenkung, *hier*: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben./ Textsorte benennen; Leserlenkung, *hier*: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben. Stilmittel benennen (Chiasmus)

**Sprachsystem:** konjunktivische NS in der Vorzeitigkeit zum Prädikat im Praesens im HS; ind. Fragesätze; Konj. Perf.; Konj. im HS: Optativ, Jussiv, Adhortativ, Prohibitiv; *ferre*

**UV III Der Schriftsteller als Augenzeuge: Plinius und der Vesuvausbruch** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 30)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren
- Einrückmethode anwenden

**Kulturkompetenz:**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen *Hier*: Vesuvausbruch

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Herrschaftsanspruch: Prinzipat; öffentliches Leben: Provinzen

**Textgestaltung:** Textsorte bestimmen (Brief)

**Sprachsystem:** Deponentien; adv. Best.: Partizip der Deponentien; *feri*, Deponentien

**UV IV: Die Anfänge des Christentums** (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 31 und 32)

**Hinweis:** ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: Der Apostel Paulus und das frühe Christentum; die Entwicklung des Christentums in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Mythos und Religion: Gottesvorstellungen, Götterverehrung

**Textgestaltung:** Stilmittel bestimmen (Asyndeton, Anapher)

**Sprachsystem:** Verwendung des Gerundiums, Genitivus qualitatis; Gerundium

**UV V: Latein im Mittelalter: Karolingische Renaissance** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 33)

**Hinweis:** ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier: Karl der Große und die karolingische Renaissance*

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**  
Fortleben der lateinischen Sprache im Mittelalter
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**  
Stilmittel erkennen und Wirkungsabsicht deuten (Klimax)
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**  
Verwendung des Gerundivums (mit und ohne esse), Dativus auctoris; Gerundium

**UV VI: Der Blick über den Tellerrand: Ein Lateiner im Morgenland** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 34)

**Hinweis:** ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier: Latein im Zeitalter des Humanismus*

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**  
Verbreitung des Lateinischen im Mittelalter
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**  
Leserlenkung: Redeabsicht erkennen
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**  
*Komparation des Adj. und Adv.; Abl. comp.; Komparativ und Superlativ; i – Dekl.)*

<b>Jahrgangsstufe 9a (Lehrbuchunabhängig)</b>
<i>Hinweis: Die Textauswahl und die Reihenfolge der UVs wird abhängig von den Interessen und dem Lernstand der Lerngruppe festgelegt.</i>
<b>UV I: Übergangsektüre</b> , z.B. „Der junge Jonathas“, Legenda aurea, Historia Apollonii regis, Hygin <i>Fabulae</i>
<b>UV II: Phaedrus</b> , ausgewählte Fabeln <b>Antike Welt (Inhaltsfeld 1):</b> <i>Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen</i> <b>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):</b> <i>Fabel</i>
<b>UV III: Herrschaftsanspruch und Expansion – Caesar, Bellum Gallicum und/oder Nepos, Hannibal-Vita</b> <b>Antike Welt (Inhaltsfeld 1):</b> <i>Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion</i> <b>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):</b> <i>Bericht</i>
<b>Jahrgangsstufe 10a (Lehrbuchunabhängig)</b>
<i>Hinweis: Die Textauswahl und die Reihenfolge der UVs wird abhängig von den Interessen und dem Lernstand der Lerngruppe festgelegt.</i>
<b>UV I: Catull / Martial oder Ovid, ars amatoria</b> <b>Antike Welt (Inhaltsfeld 1):</b> <i>Staat und Politik: Republik und Prinzipat; Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen</i> <b>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):</b> <i>Dichtung</i> <b>Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):</b> <i>metrische Analyse und Vortrag</i>
<b>UV II: Cicero – Reden</b> Cicero, Pro Milone; Cicero, In Verrem; Cicero, In Catilinam oder eine andere Cicero-Rede <b>Antike Welt (Inhaltsfeld 1):</b> <i>Staat und Politik: Republik und Prinzipat; Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen</i> <b>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):</b> <i>politische Rede</i>
<b>UV III: Philosophie</b> (ausgewählte Passagen aus Ciceros philosophischen Schriften, z.B. de re publica) <b>Antike Welt (Inhaltsfeld 1):</b> <i>Philosophie: Grundzüge der Stoa und des Epikureismus</i> <b>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):</b> <i>Prosa</i>